



FRITZ FEY, FOTOS: FRIEDEMANN KOOTZ

Auch Frequenzen müssen pünktlich sein

PASSIVER STUDIOMONITOR SQ6 VON KIRSCH AUDIO

Wir alle haben schon sehr viele Frequenzgangschriebe von Studiomonitoren aus dem reflexionsarmen Messraum gesehen, die wie mit dem Lineal per Hand gezogen aussehen. Warum klingen dann trotzdem alle Lautsprecher so deutlich anders? Ist unser Ohr etwa in anderen Bereichen wesentlich sensibler als auf der Frequenzebene? Die Antwort lautet schlicht und ergreifend ‚ja‘. Die Qualität eines Lautsprechers ist vor allem durch sein Zeitverhalten charakterisiert, das zum Beispiel Ein- und Ausschwingvorgänge sowie ein zeitrichtiges Eintreffen aller Frequenzbereiche an unseren Ohren bestimmt. Daraus wiederum definieren sich Begrifflichkeiten wie Tiefenstaffelung, räumliche Abbildung oder Lokalisierungsschärfe. Wie in den meisten Fällen gibt es hier natürlich nicht nur schwarz und weiß, sondern ganz viele Abstufungen. Glücklicherweise genieße ich als Tester die Freiheit, mir Testprobanden auszusuchen, die sich eher am positiven Extrem orientieren und je nach Blickwinkel zumindest fast schwarz oder weiß klingen. Wenn ich mich zurückbesinne, waren die Kandidaten, die Begeisterung bei mir auslösten, immer diejenigen, die mich mit scharfer Abgrenzung von Signalen, fast ‚sichtbaren‘ Instrumentenpositionen und tiefen Räumen überzeugen konnten. Natürlich spielt die ‚Tonalität‘ eines Lautsprechers, oder auch Frequenzlinearität, keine untergeordnete Rolle. Ein Lautsprecher sollte auch hier transparent sein und die Gestalt des abgebildeten Signals annehmen, ohne etwas hinzuzufügen oder wegzulassen.

Die Kunst großartiger Mitschnitte beginnt beim richtigen Werkzeug

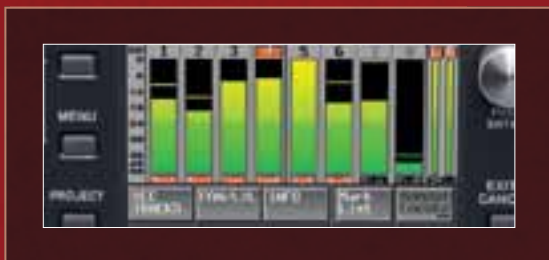


SUPERB RECORDING RESOLUTION
192 kHz

DUAL
COMPACT
FLASH



Zwei CompactFlash-Karten für sichere Speicherung, verschiedene Möglichkeiten der Stromversorgung und umfassende Sync-Fähigkeit



Farb-Touchscreen mit Funktionstasten und Datenrad für intuitive Bedienung und klare Darstellung wichtiger Parameter

Der HS-P82 ist Ihr Studiorecorder für unterwegs. Denn bei Live-Aufnahmen ist höchste Audioqualität genauso wichtig wie geeignete Verbindungen und Synchronisationsmöglichkeiten, zuverlässige Stromversorgung und sichere Datenspeicherung.

Für Rundfunk-, Fernseh- und Filmproduktionen in Surround-Qualität wie für Musikmitschnitte bietet Ihnen der HS-P82 genau das und manches darüber hinaus. Testen Sie ihn jetzt bei Ihrem Tascam-Fachhändler.

Es gibt Lautsprecher, die sich sehr nahe am Ideal bewegen, wenngleich es natürlich ein Trugschluss ist zu glauben, dass ein Lautsprecher ein real existierendes Schallereignis hundertprozentig abbilden könnte. Schallereignisse haben eine physikalische Größe, zum Beispiel ein 60-Mann-Orchester oder ein Rockkonzert in der Köln-Arena. So fällt es nicht schwer zu verstehen, warum zwei Lautsprecher im Abstand von zweimeterdreißig bei der Abbildung versagen müssen. Aber die Miniaturausgabe eines Flügels, wiedergeben über sehr gute Lautsprecher, vermittelt uns dennoch die Illusion von Natürlichkeit. Noch imposanter wird es, wenn wir ein Mehrkanal-Monitorsystem mit Höheninformationen hören, denn die fehlen bei der Stereowiedergabe bekanntlich gänzlich. Es ist nun mal wie es ist, und deshalb kann man sich trotz aller Einschränkungen darüber freuen, wenn ein Pärchen Stereolautsprecher transparent genug ist, um die Wiedergabe als ‚natürlich‘ und ‚unverfälscht‘ erscheinen zu lassen. In der letzten Ausgabe hatte ich mit den passiven Verdade-Monitoren von Sky Audio ein nahezu ‚religiöses‘ Hörerlebnis und dachte, dass sich dieses so schnell nicht wiederholen würde. – So kann mich sich täuschen. Wolfram Neugebauer, Projektleiter



des in Berlin ansässigen Lautsprecher-spezialisten Kirsch Audio, brachte mir ein Pärchen SQ6 mit passender Endstufe und ließ mich erneut staunen. Wie sehr, werden Sie im Folgenden noch erfahren. Kirsch Audio, unter Regie von Chefdenker Felix Kirsch, entwickelt und fertigt hochwertige Lautsprechersysteme im Bereich der Beschallung und auch der Studioanwendung. Meine erste Begegnung mit Wolfram Neugebauer hatte ich auf der vorletzten Tonmeistertagung, die noch in Leipzig stattfand. Nach einer unter den üblichen Messebedingungen eher wenig aufschlussreichen, kleinen Hörsitzung, war ich jedoch trotzdem davon überzeugt, mich mit diesen Lautsprechern weitergehend beschäftigen zu müssen. Als wir uns in Berlin auf der letzten Alumni Convention wiedersahen, machten wir Nägel mit Köpfen.

Überblick

Der SQ6 oder Studio Q6 ist das am Gehäusevolumen gemessen größte Modell des Kirsch Audio Lieferprogramms, das außerdem den kleineren SQ5 und den ebenfalls sehr kompakten HQ5 mit Bändchen-Mittel/Hochtönsystem-Ausstattung umfasst. Da es sich bei allen drei Monitoren um passive Systeme handelt, bie-

tet der Hersteller dazu passend den Endverstärker ak-01 an, den ich auch bei meinem Hörtest zur Verfügung hatte. Die leichte und damit schnelle HDA-Aerogel-Membran des 6.7 Zoll messenden Tieftöners überträgt auch noch Teile des Mitteltonbereichs, sorgt aber gleichzeitig für eine sehr konturierte Wiedergabe des Tiefbasses und Grundtonbereichs. Das Zweiweg-Bassreflex-Design erlaubt eine Darstellung bis zu 35 Hz hinunter. Wahlweise ist der SQ6 mit frontseitigem oder rückwärtigem Bassreflex-Port lieferbar, was im Freifeld keinen Unterschied in der Klangcharakteristik ausmacht, jedoch je nach Aufstellung im Abhörraum für Optionen sorgt. Ergänzt wird der Tief/Mitteltöner durch einen 1.1 Zoll Hornkalottenhochtöner mit Hexatech-Schwingspule, dessen Abstrahlverhalten durch ein Schallführungselement abgestimmt wird. Obwohl das Gehäuse aus MDF hergestellt ist, trägt sich der Lautsprecher mit seinen gut zehn Kilogramm noch sehr komfortabel. Die Oberfläche besteht aus Polyurea, einem strukturierten Kunststoff, der vibrations- oder resonanzhemmend und schalldiffus wirkt. Außerdem wird die Oberfläche dadurch mechanisch sehr robust und widerstandsfähig. Der Anschluss erfolgt über zwei Schraubklemmen, die am Kopf auch Bananenstecker aufnehmen können. Pas-

In Germany

Distributor

ES-ProAudio

www.es-proaudio.de
contact@es-proaudio.de
0151-5040 3545

Dealers

Digital AudionetworX

www.da-x.de
info@da-x.de
030-44328539

digital audio service

www.digitalaudioservice.de
info@digitalaudioservice.de
040-4711 384 23

JustMusic Group

www.justmusic.de
info@justmusic.de
030-88 77 55 00

Music Store professional

www.musicstore.de
info@musicstore.de
0221-8884-1550

Musikhaus Thomann

www.thomann.de
studio@thomann.de
(09546) 9223-30

ProAudioGear

www.proaudiogear.de
kontakt@proaudiogear.de
0179-2158596

Klangfarbe

www.klangfarbe.com
info@klangfarbe.com
+43-1-545 17 17

Key-Wi Music

www.keywi.com
info@keywi.com
+43 662 848410

Gain Control.



16 mic, 24 line in
12 550A EQ, 4 560 EQ
8 bus, 8 aux, Full Center Section

The 1608 from API

It's More Than Meets the Ear.



www.apiaudio.com



send dazu bietet sich für einen abgestimmten Betrieb die ak-01 Endstufe an, die eine Leistung von 100 Watt RMS an 8 Ohm offeriert. Es handelt sich dabei um ein klassisches analoges Schaltungsdesign in einem 1 HE 19-Zoll-Gehäuse mit einem sehr leisen Lüfter, der dem Vernehmen nach jedoch in absehbarer Zeit ganz verschwinden wird.

Hören

Wir positionierten die SQ6 an der Stelle, an der nun dauerhaft ein Verdade-System neben meinen Genelec 8050 eine neue Heimat gefunden hat, um einen direkten Vergleich mit meinem ‚Bezugs-Haussytem‘ zu ermöglichen. Wie üblich hörte ich mein über Jahre selektiertes Testmaterial fertiger Produktionen, das bestimmte und vor allem gut bekannte Eigenschaften hat, die es bei jedem Lautsprecherhörtest mehr oder weniger gut zu identifizieren gilt. Beim ersten Umschalten auf die SQ6 eröffnete sich mir eine ungeheuer präzise und durchsichtige Stereobühne mit tiefen Räumen, in ihrer Position exakt auszumachenden Schallquellen und einer nadelscharfen Phantommitte. Der SQ6 spielt ganz ohne Zweifel in der gleichen Liga wie das derzeit von mir präferierte Sky Audio System – ohne Verfärbungstendenzen und mit einer absolut überzeugenden Detaildarstellung. Besonders auffällig war die Abbildung einzelner Instrumente mit einer ex-

trem plastischen Kontur, die besonders bei Stimmen einer persönlichen Anwesenheit des Sängers oder der Sängerin gleichkam. Man hatte das Gefühl, die Geometrie der Schallquelle zu ‚sehen‘ und konnte dem Künstler praktisch akustisch in den Hals schauen. Auch bei Blas- oder Saiteninstrumenten konnte man Dimension oder ein spezielles Resonanzverhalten exakt nachvollziehen. Wirklich erstaunlich und vor allem restlos überzeugend. Es ist bestimmt gefährlich, bei der Beschreibung eines Klangeindrucks mit hemmungslosen Superlativen zu operieren, denn irgendwann gibt es keine Steigerung mehr. Dennoch muss ich es so formulieren: Der SQ6 gehört zum Besten, was ich bislang in all den Jahren gehört habe. Wenn es darum ginge, den Begriff ‚zeitrichtig‘ in der Praxis zu veranschaulichen, würde ich sicherlich auf den SQ6 ohne großartig nachzudenken zurückgreifen. Man könnte die Tieftonwiedergabe als ‚unspektakulär‘ bezeichnen, denn man hört einfach nur tiefe Töne, ganz ohne Wolke oder Schleier. Aber genau hier offenbart sich eine weitere Stärke des Monitors: Er schwingt sauber ein und aus und bildet den Tieftonbereich unverdeckt und extrem konturiert ab. Ich kann natürlich nicht beurteilen, wie groß der Anteil der Endstufe an dieser Klangqualität ist, zumindest aber trägt sie durch ihr transparentes Verhalten dazu bei. Die Abbildung von Orchesteraufnahmen ist, abgesehen von meinen einleitenden Worten, sehr natürlich und zeichnet sich in besonderem Maße durch eine auffällige Lokalisierungspräzision aus. Die Tiefenstaffelung, die Darstellung von Räumlichkeit und die Lokalisierungsfähigkeit kann man nur als exzellent bezeichnen. Ich hörte Details, die mir vorher noch nie in dieser Prägnanz aufgefallen waren, ganz so, als würde man neben der Brille auch noch eine Lupe zur Hilfe nehmen. Man erkennt auch sehr viele dynamische Details der Nachbearbeitung, zum Beispiel Regelvorgänge von Kompressoren/Begrenzern oder räumliche Besonderheiten, die durch den Einsatz von Hallgeräten entstanden sind. Verblüffend ist bei einem solchen Lautsprecher immer das Erleben puristischer Aufnahmen mit nur ganz wenigen Mikrofonen. Hier offenbart sich die natürliche Räumlichkeit und Dimension in sensationeller Art und Weise. Dennoch hat man nicht das Gefühl, durch zu viele Informationen überfordert zu sein. Man nimmt alle Feinheiten wie selbstverständlich wahr und fühlt sich wohl, einen so tiefen Einblick in eine Aufnahme gewährt zu bekommen. Mischbalance, klangliche Feinabstimmung, entwaffnende räumliche Präzision – dieser Lautsprecher ist sicher auch für jeden ambitionierten Mastering-Ingenieur eine Empfehlung wert, vor allem, wenn er nicht allzu tief in die Taschen greifen kann.



Fazit

Felix Kirsch ist ein Mann, der, wie ich erfahren konnte, vor allem mit den Ohren entwickelt. Wahrscheinlich ist dies der Grund dafür, warum er bei der zeitrichtigen Darstellung die höchste Priorität ansetzt. Mit dem SQ6 ist ein Abhörwerkzeug gelungen, dem nichts entgeht und das seinem Anwender eine souveräne Entscheidungssicherheit verleiht. ‚Mehr Information‘ muss nicht ‚mehr Anstrengung‘ oder gar Überforderung bedeuten. Der Kirsch Audio SQ6 ermöglicht einen außergewöhnlich tiefen Einblick in die Vorgänge eines aufgezeichneten Schallereignisses mit all seinen Details. Wenn man sich so eine ‚MDF-Kiste‘ anschaut, wird man sich vielleicht fragen, warum man für ‚ein bisschen Material‘ so viel Geld bezahlen muss. Man kauft eben doch eher das Know-how und Talent des Entwicklers, der aus einem Haufen (wohlselektierter) Einzelteile ein Präzisionswerk entstehen lässt. Die von Drittherstellern zugelieferten Chassis werden beispielsweise einzeln in Handarbeit modifiziert. Sollten Sie sich wundern, warum die Chassis so hoch im Gehäuse angeordnet sind – der Grund hierfür liegt in der Volumenabstimmung, die für den Entwickler von elementarer Bedeutung ist. Kommen wir zu den Fakten, auf die Sie wahrscheinlich schon warten. Sie werden erstaunt sein: ein Paar SQ6 inklusive Endstufe wechselt für knapp 4.000 Euro einschließlich Mehrwertsteuer seinen Besitzer. Hat man bei der Endstufenauswahl eigene Präferenzen, sinkt der Paarpreis auf 3.350 Euro brutto. Angesichts der gehörten Qualität und der professionellen Verarbeitung ist dies ein Angebot, das man nicht alle Tage bekommt. Der SQ6 ist optisch vielleicht nicht der schönste Lautsprecher. Haben Sie ihn jedoch einmal gehört, tritt dieser Aspekt weit in den Hintergrund. Sie werden Ihre Freude daran haben, wie gut herausragende Produktionen klingen können und ganz sicher in gleichem Maße entsetzt sein, wenn Ihnen der Lautsprecher vorführt, wie schlecht eine Aufnahme sein kann. Wenn das passiert, werden Sie jedoch sofort wissen, dass es auch wirklich so ist. Der SQ6 nimmt darauf dankenswerterweise keine Rücksicht. Er ist in bestverstandenen Sinne transparent und kennt keine Gnade. Ich glaube, ich bin Ihnen zum Schluss schuldig, ein klares Statement abzugeben, da ich in der letzten Ausgabe nicht anders konnte, den Sky Audio Monitor über den grünen Klee zu loben. Ganz frei heraus: Ich sehe keinen Grund zu tauschen, aber hätte ich den SQ6 früher gehört, würde er jetzt dort stehen, wo sich mein Verdade-Pärchen seinen festen Platz erobert hat. Und auch dann würde ich im umgekehrten Fall nicht tauschen wollen. Beide Lautsprecher bestechen in ihrer Abbildungsqualität in fast identischer Weise, mit feinen Unterschieden, die aber eher in den Bereich des persönlichen Geschmacks fallen. Der SQ6 war eine echte Überraschung für mich. Zwei Ausgaben hintereinander eine derart gelungene Lautsprecherentwicklung erleben zu dürfen, das ist schon etwas ganz Besonderes. Mein Kompliment an Kirsch Audio!

Fibre Road System

Glasfaser Übertragungssystem
für Audio und Kontrolldaten für den
stationären und mobilen Betrieb



Vermietung von Systemen für:
Mitschnitt · Beschallung · Broadcasting

FR-04B Optical Multicore



FR-S8 Optical Transceiver



FR2000 MADI Glasfaser Übertragungssystem für Audio und Kontrolldaten



Audio-Service Ulrich Schierbecker GmbH

Telefon +49 (0)40 85 17 70 - 0 · Fax +49 (0)40 8 51 27 64
mail@audio-service.com · www.audio-service.com